



## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.:** 19-0329  
erstellt am: 20.01.2022

Abteilung: FB Personalmanagement  
Verfasser/in: Scheller, Jörg  
Aktenzeichen: L-1/3 - Corona-Pandemie

### **Überplanmäßiger Aufwand bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2021 aufgrund der Corona-Pandemie**

#### **Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b>                             | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Status</b> | <b>Zuständigkeit</b>           |
|--|----------------------|---------------|--------------------------------|
| Kreisausschuss                             | 31.01.2022           | N             | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Haupt-, Finanz- und Personalaus-<br>schuss | 18.02.2022           | N             | Beratung                       |
| Kreistag                                   | 21.02.2022           | Ö             | Abschließende Beschlussfassung |

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und dem Kreistag folgende Beschlüsse zu fassen:

„Der Kreistag bewilligt gemäß § 52 HKO in Verbindung mit § 100 HGO bei den zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von **190.166,69 €**.

Die Deckung erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses 2021 aus der Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren.“

#### **Erläuterung:**

Bei den zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen sind – bedingt durch unvorhersehbare Aufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie - im Rahmen des Rechnungsergebnisses 2021 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von **1.458.424,09 €** entstanden.

Dieser Mehrbedarf konnte im Wesentlichen aus den Erstattungsleistungen seitens des Landes Hessen aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (**-574.875,00 €**), für die mobilen Impfteams sowie die dezentralen Impfstellen (**-313.548,66 €**), aus Erstattungsleistungen seitens des Eigenbetriebes Neue Wege aus Mitteln gem. §16i SGB II (**-109.990,45 €**) sowie aus Mehrerträgen in den Produkten 1051 und 1070 (**-269.843,29 €**) gedeckt werden.

Es wird vorgeschlagen, für den verbleibenden Betrag in Höhe von **190.166,69 €** Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren in Anspruch zu nehmen.

Im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie sind im Haushaltsjahr 2021 gegenüber dem Ansatz folgende zahlungswirksamen Personalaufwendungen entstanden:

| <b>Maßnahme</b>   | <b>Rechnungsergebnis 2021 (rd.)</b> | <b>Haushaltsansatz 2021</b> | <b>Mehrbedarf (rd.)</b> |
|---|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Personalaufwendungen im Rahmen der Corona-Kontaktnachverfolgung im Gesundheitsamt   | 2.547.500 €                         | 557.700 €                   | + 1.989.800 €           |
| Personalaufwendungen für mobile Impfteams und dezentrale Impfzentren (ab Oktober 2021)  | 313.500 €                           | --                          | + 313.500 €             |
| Aufwendungen für Personaleinstellungen (Stellenausschreibungen)   | 11.200 €                            | --                          | + 11.200 €              |
| Übrige sonstige Personalaufwendungen für Schnelltests (Mitarbeiter/innen) und Einstellungsuntersuchungen im Rahmen der Coronapandemie | 182.500 €                           | --                          | 182.500 €               |
| <b>Summe:</b>   | <b>3.054.800 €</b>                  | <b>557.700 €</b>            | <b>2.497.100 €</b>      |

Der o.g. unvorhersehbare Mehrbedarf bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen im Rahmen der Coronapandemie in Höhe von rd. **+2.497.100 €** konnte im Jahresergebnis 2021 – im Wesentlichen aufgrund Einsparungen im Bereich der Entgelte für Beschäftigte und Bezüge der Beamtinnen / Beamten – in Höhe von rd. **-1.038.700 €** teilweise kompensiert werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Sh. Vorlage

**Klimarelevante Auswirkungen:**

keine

**Anlagen:--**